



Die HMS-Basis

Silenzio Mk 2 soll

elektrische und mechanische

Störungen wirksam unterdrücken.

Wer sich noch nicht lange mit der Audio-Thematik beschäftigt, gesteht der Kategorie Zubehör in der Regel kaum Zeit und Budget zu. Wer hingegen Erfahrungen gesammelt hat, räumt dem Zubehör oftmals sogar Priorität ein. Zu dieser Fraktion gehöre ich, und bevor ich ein Gerät teste, achte ich auf Rahmenbedingungen, die mechanische und elektrische Störeinflüsse bestmöglich ausschließen.

Eher selten trifft man dabei auf ein Produkt, welches sich beider Probleme zugleich annimmt – wie die neue HMS Silenzio Mk 2. Gerademaß 15 Millimeter ist die Basis hoch. Die der mechanischen Entkopplung dienenden Polymerschäume sind jetzt mit stabileren Kunstleder-oberflächen versehen, von Gerätefüßen verursachte Druckspuren sind damit binnen Stunden verschwunden. HMS-Entwickler Hans Strassner betont, dass diese Konstruktion einen resonanzfreien Dämpfungsverlauf ergibt. Für den Musikfreund, der sich bisher im Trial-And-Error-Verfahren mit Spikes und Pucks beschäftigt hat, bedeutet das nicht weniger als Funktionssicherheit.

Hinzu kommt bei der Silenzio Mk 2, die es nun auch mit vergrößerter Stellfläche (53 x 51 Zentimeter) als SR-Version gibt, dass sie auch elektromagnetische Einstreuungen reduzieren soll. Dafür sorgen eine integrierte kupferbeschichtete und eine Mu-Metall-ähnliche Platte. Letztere soll insbesondere Tonabnehmer vor Brummeinstreuungen bewahren. Wie Strassner dazu erläutert, bilden Ge-

Klangvergnügen

räte, die über- oder nebeneinander platziert sind, einen Schwingkreis hoher Güte. Das bedeutet, dass bereits geringe Energiemengen ausreichen, um klangbeeinträchtigende Potentialunterschiede zu verursachen. Die Folge sind TIM-Verzerrungen, kurzzeitige Signalverformungen in hohen Frequenzen, die aber auch Auswirkungen auf den hörbaren Bereich haben können. Mit der Silenzio Mk 2 soll das elektrische Feld unterbrochen werden. Mit Hilfe eines beiliegenden Kabelsatzes erfolgt dann die Erdung über drei Zwei-Millimeter-Ausgangsbuchsen. Sowohl die Ground-Klemme am Verstärker als auch der Schutzkontakt der Netzleiste kommt dafür in Frage. Für die Praxis gibt HMS noch den Hinweis, keine weiteren Produkte wie Spikes oder Pucks einzusetzen.

Der Erfahrung folgend, platzierte ich zunächst die geerdete Silenzio Mk 2 unter den Geräten. »J'ai Fait Une Promesse« von Anathemas Album »Serenades« entpuppte sich als hervorragend geeignet, um die Unterschiede aufzuspüren. Mit der HMS-Plattform erklang die künstlich verhaltene Eingangssequenz der Solostimme bis weit in die Tiefe des Raumes, die hinzukommende Gitarre spielte plastisch vor der eigentlichen Lautsprecherbasis. Stellt man den Phonoverstärker oder CD-Player anschließend wieder auf seine eigenen Füße, staunt man über den zwar nicht spektakulären, aber dennoch

**hifi
& records**

Das Magazin für
hochwertige Musikwiedergabe

3/2018 Sonderdruck

empfindungswirksamen Unterschied, der sich aus der Summe vieler Kleinigkeiten ergibt.

Das Ausprobieren beziehungsweise die Investition in die effektiv funktionierende HMS Silenzio Mk 2 erspart unter Umständen den teureren Erwerb einer neuen Komponente – sie ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Basis reinen Klangvergnügens. *Olaf Sturm* ■

HMS Silenzio Base Mk 2

BxHxT	46 x 1,5 x 40 cm
Garantie	2 Jahre
Preis*	750 Euro
Vertrieb	HMS Elektronik Am Arenzberg 42 51381 Leverkusen
Telefon	0 21 71 - 73 40 06

* Aufpreis vergoldete Ecken 30 Euro